

## PÄDAGOGISCHE FÖRDERMASSNAHMEN INDIVIDUELLE BEGLEITUNG

Integrative Fördermassnahmen in der beruflichen Grundbildung



Zu den Zielen der beruflichen Grundbildung gehört es, möglichst vielen Jugendlichen einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu ermöglichen. Dabei steht eine ganze Palette an Ausbildungen der beruflichen Grundbildung mit unterschiedlichen Anforderungen zur Verfügung. Dazu gehören seit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes Ausbildungen, die mit einem Eidgenössischen Berufsattest (EBA) abgeschlossen werden. Diese richten sich an Lernende mit begrenzten Lernkapazitäten oder mit Entwicklungsschwierigkeiten. Das Gesetz sieht zudem Förder- und Begleitmassnahmen für jene Lernenden vor, deren Lehrabschluss gefährdet ist. Die effiziente Umsetzung der Massnahmen hängt von einer umfassenden Ausbildung ihrer Berufsbildungsverantwortlichen ab. Eine Zusatzqualifikation muss alle pädagogischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Aspekte umfassen, welche die Chancen der Lernenden erhöhen, ein Berufsattest oder ein Zertifikat zu erlangen, um ihnen auf diese Weise einen Zugang zum Arbeitsmarkt, eine positive soziale Integration und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ermöglichen.

Das EHB bietet Interessierten für diese Zusatzqualifikation ein umfassendes Weiterbildungsprogramm an. Dieses Programm baut auf Kursen auf, welche zu Modulen zusammengefasst werden können. Zwei Hauptausrichtungen – «Pädagogische Fördermassnahmen» und – «Individuelle Begleitung» führen je zu einem Weiterbildungszertifikat. Wer über beide Weiterbildungszertifikate verfügt, kann das Weiterbildungsdiplom «Integrative Fördermassnahmen» in der beruflichen Grundbildung erwerben.

Je nach den individuellen Bedürfnissen und der spezifischen Stellung im Berufsbildungssystem können die Berufsbildungsverantwortlichen im Kurs-Baukastensystem ein eigenes Programm zusammenstellen.

Ein Angebot kann aber auch auf die Bedürfnisse der Berufsbildungsverantwortlichen eines einzelnen Berufsfeldes oder einer Region/Schule abgestimmt werden. In Form eines Holkurses besteht die Möglichkeit, in gemeinsamer Entwicklung ein massgeschneidertes Programm zu konzipieren und vor Ort durchzuführen.

### **Kurse (Testatkurse)**

Testatkurse dauern zwischen einem und mehreren Tagen und sind im EHB-Kursprogramm unter Integrative Fördermassnahmen aufgeführt. Das EHB-Kursprogramm erscheint halbjährlich oder kann übers Netz eingesehen werden ([www.ehb-schweiz.ch](http://www.ehb-schweiz.ch) → Weiterbildung → Angebote → Testatkurse).

Die Anmeldungen können elektronisch getätigt werden via «KURSE BUCHEN».

### **Holkurse**

Holkurse sind Weiterbildungsangebote des EHB, welche aufgrund von spezifischen Anfragen – ausgehend von den Bedürfnissen der Auftragstellenden und in Einklang mit den EHB-Standards – konzipiert werden. Die Grösse der Veranstaltung ist frei wählbar und kann zwischen einem einzelnen Vortrag und beliebig vielen Halb- oder Ganztagen variieren. Auf eine Anfrage folgt ein Vorgespräch zwischen dem EHB und den Auftraggebenden, bei dem die Bedürfnisse geklärt werden. Danach wird das Kurskonzept entworfen und die Inhalte, die Form und das Volumen des Angebots vereinbart. Nach Genehmigung trägt das EHB die Verantwortung für die Durchführung der vereinbarten Kurselemente zu vertraglich geregelten Bedingungen und Gebühren.

### **Weiterbildungslehrgänge**

Weiterbildungslehrgänge werden sowohl im Bereich Pädagogische Fördermassnahmen als auch im Bereich Individuelle Begleitung angeboten. In beiden Angeboten kann ein Weiterbildungszertifikat erworben werden. Aufbauend auf beiden Zertifikaten kann das Weiterbildungsdiplom Integrative Fördermassnahmen in der beruflichen Grundbildung erworben werden.

---

## CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES CAS

Die Weiterbildungslehrgänge im Bereich der Pädagogischen Fördermassnahmen (PFM) oder im Bereich der Individuellen Begleitung (IB) dienen der Kompetenzerweiterung zur Integration von Lernenden mit Leistungsdefiziten oder Entwicklungsschwierigkeiten in der beruflichen Grundbildung oder in den Massnahmen der individuellen Begleitung bei Gefährdung des Lehrabschlusses (u.a. Stützkurs-Unterricht).

Lehrpersonen besuchen entweder die Kurse im Bereich der Pädagogischen Fördermassnahmen (PFM) oder im Bereich der Individuellen Begleitung (IB). Beide Richtungen führen je zu einem Weiterbildungszertifikat CAS, wenn 16 Kurstage absolviert und zwei Leistungsnachweise erbracht sind. Der Einstieg in ein CAS ist jederzeit möglich und erfolgt individuell via Eingangsgespräch mit der Bereichsleiterin und der Unterzeichnung der Studienvereinbarung. Die CAS-Weiterbildung kann innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Maximal stehen ab Unterzeichnung der Studienvereinbarung drei Jahre zur Verfügung.

Die beiden CAS PFM und CAS IB können auch im Rahmen eines vereinbarten Holkurses erworben werden.

Eine weitere Möglichkeit zum Erwerb der beiden CAS besteht im Besuch eines berufsbegleitenden Jahreskurses im Umfang von 600 Lernstunden (**Modulpaket IFM**). Dieser Jahreskurs startet alle zwei Jahre jeweils im August.

---

## DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES DAS

Wer über das CAS Pädagogische Fördermassnahmen (PFM) und das CAS Individuelle Begleitung (IB) verfügt, kann zum Weiterbildungslehrgang mit Weiterbildungsdiplom DAS Integrative Fördermassnahmen in der beruflichen Grundbildung (IFM) zugelassen werden. Das DAS IFM vertieft die im CAS PFM und im CAS IB erworbenen Kompetenzen durch den Besuch weiterer Kurse und durch das Verfassen der Diplomarbeit. Die zu besuchenden Kurse werden nicht über Holkurse angeboten.

Der Weiterbildungslehrgang DAS IFM kann innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden. Es empfiehlt sich jedoch, den Beginn des DAS IFM nicht unmittelbar an den Abschluss des CAS PFM und des CAS IB anzuschliessen, um Erfahrungen bei der Umsetzung des im CAS PFM und im CAS IB erworbenen Wissens zu gewinnen.

---

## WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE

### CAS Pädagogische Fördermassnahmen (PFM)

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Pädagogische Diagnostik und differenzierende Unterrichtsgestaltung

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Lernförderung

↓

Weiterbildungszertifikat  
**CAS** (10 ECTS-Kreditpunkte)  
Pädagogische Fördermassnahmen

### CAS Individuelle Begleitung (IB)

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Identifizierung der Problemstellung und Koordination der Massnahmen zur individuellen Begleitung

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Grundlagen der Gesprächsführung und Begleitung

↓

Weiterbildungszertifikat  
**CAS** (10 ECTS-Kreditpunkte)  
Individuelle Begleitung



### DAS Integrative Fördermassnahmen in der beruflichen Grundbildung (IFM)

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Integrative Fördermassnahmen, Vertiefung PFM und IB durch weitere Kurse

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Diplomarbeit

↓

Weiterbildungsdiplom  
**DAS** (30 ECTS-Kreditpunkte inkl. CAS PFM und CAS IB)  
Integrative Fördermassnahmen in der beruflichen Grundbildung

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Pädagogische Diagnostik und  
differenzierende  
Unterrichtsgestaltung

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Lernförderung



Weiterbildungszertifikat  
**CAS** (10 ECTS-Kreditpunkte)  
Pädagogische  
Fördermassnahmen

### Adressatinnen/Adressaten

Berufsbildungsverantwortliche, die an berufsvorbereitenden Schulen oder in einer Lernwerkstätte unterrichten, in der beruflichen Grundbildung im Bereich der Stütz- und Förderkurse tätig sind oder einen erheblichen Teil des Unterrichtspensums in der beruflichen Grundbildung EBA haben.

### Zulassungsvoraussetzungen

1. Diplom als Berufsfachschullehrerin/Berufsfachschullehrer oder Zertifikat als hauptberufliche Berufsbildnerin/hauptberuflicher Berufsbildner oder als sozialpädagogische Werkstattleiterin/sozialpädagogischer Werkstattleiter oder äquivalenter Abschluss
2. Anstellung an einer Berufsfachschule, an einem Fachausbildungszentrum, an einem Bildungszentrum oder an einer Organisation zur Unterstützung von Berufslernenden

### Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden können als Fachpersonen für pädagogische Fördermassnahmen Aufgaben in folgenden Bereichen übernehmen:

- Gezielt fördern und stützen im Unterricht heterogener Klassen
- Unterrichten im Bereich der Stütz- und Fördermassnahmen an Berufsfachschulen

Die Inhalte sind in drei Themenfelder aufgeteilt:

### 1. Pädagogische Diagnostik

Die Teilnehmenden können das Konzept der Früherfassung angepasst an die Praxis ihrer Schule umsetzen. Sie kennen ein diagnostisches Instrument und dessen theoretischen Hintergrund.

### 2. Differenzierende Unterrichtsgestaltung

Die Teilnehmenden können ihren Unterricht den Kompetenzen und Fähigkeiten der Lernenden so anpassen, dass ihr Lehrangebot eine Entwicklung auf verschiedenen Leistungsstufen möglich macht.

### 3. Lernförderung

Die Teilnehmenden kennen wichtige Einflussfaktoren auf das Lernen und verfügen über Konzepte und Instrumente, um das Lernen der Berufslernenden nachhaltig zu verbessern.

### Anmeldung

Der Einstieg in das CAS ist jederzeit möglich. Beginn dieses Weiterbildungslehrgangs stellt das Eingangsgespräch mit der Studiengangleiterin dar und die anschliessende Unterzeichnung der Studienvereinbarung.

### Ansprechperson

Nanette Wälti  
E-Mail

Studiengangleiterin PFM  
nanette.waelti@ehb-schweiz.ch

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Identifizierung der Problemstellung und Koordination der Massnahmen zur individuellen Begleitung

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Grundlagen der Gesprächsführung und Begleitung



Weiterbildungszertifikat  
**CAS** (10 ECTS-Kreditpunkte)  
Individuelle Begleitung

### Adressatinnen/Adressaten

Berufsbildungsverantwortliche, welche

- an berufsvorbereitenden Schulen, in einer Lernwerkstätte, in der beruflichen Grundbildung im Bereich der Stütz- und Förderkurse oder in der zweijährigen Grundbildung mit eidg. Berufsattest EBA unterrichten
- individuelle Begleitungs- oder Beratungsfunktion haben
- im FiB-Bereich oder in den pädagogischen Fördermassnahmen Konzeptverantwortung tragen
- in den Betrieben die Lernenden begleiten

### Zulassungsvoraussetzungen

1. ein Diplom als Berufsfachschullehrerin/Berufsfachschullehrer oder ein Zertifikat als Hauptberufliche Berufsbildnerin/hauptberuflicher Berufsbildner oder als sozialpädagogische Werkstatteleiterin/sozialpädagogischer Werkstatteleiter oder ein äquivalenter Abschluss
2. eine Anstellung an einer Berufsfachschule oder an einem Fachausbildungszentrum oder an einem Bildungszentrum oder an einer Organisation zur Unterstützung von Berufslernenden

### Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden können als Fachpersonen für individuelle Begleitung Aufgaben in folgenden Bereichen übernehmen:

- Lernende der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit eidg. Berufsattest EBA individuell begleiten
- Konzeptarbeit im Bereich der institutionellen Massnahmen zur fachkundigen individuellen Begleitung an Berufsfachschulen leisten

Die Inhalte sind in zwei Themenfelder aufgeteilt:

1. Identifizierung der Problemstellung und Koordination der Massnahmen zur individuellen Begleitung
  - Die Teilnehmenden kennen wichtige psychosoziale Zusammenhänge und Risiken der Entwicklung der Lernenden
  - Sie erwerben Kompetenzerweiterung in den Bereichen der Interkulturalität und der geschlechtsspezifischen Arbeit
  - Sie entwickeln ein Rollenverständnis bei der individuellen Begleitung und können das lokale psychosoziale Versorgungsnetz, welches den Lernenden in Krisensituationen zur Verfügung steht, gezielt nutzen
2. Grundlagen der Gesprächsführung und Begleitung
  - Die Teilnehmenden kennen Sequenzen einer Beratung von Lernenden, üben die Techniken der Gesprächsführung und der Mediation ein und erlangen Grundkompetenzen der Begleitung in einer systemisch-lösungsorientierten Perspektive
  - Sie kennen verschiedene Coachingmethoden und können diese auch für Schulkonzepte der FiB-Angebote brauchen

### Anmeldung

Der Einstieg in das CAS ist jederzeit möglich. Beginn dieses Weiterbildungslehrgangs stellt das Eingangsgespräch mit der Studeingleiterin dar und die anschliessende Unterzeichnung der Studienvereinbarung.

### Ansprechperson

Christine Kunfermann  
E-Mail

Studeingleiterin IB  
christine.kunfermann@ehb-schweiz.ch

## DAS INTEGRATIVE FÖRDERMASSNAHMEN IN DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG (IFM)

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Integrative Fördermassnahmen,  
Vertiefung PFM und IB durch  
weiter Kurse

+

**Modul** (5 ECTS-Kreditpunkte)  
Diplomarbeit



Weiterbildungsdiplom  
**DAS** (30 ECTS-Kreditpunkte  
inkl. CAS PFM und CAS IB)  
Integrative Fördermassnahmen  
in der beruflichen Grundbildung

### Adressatinnen/Adressaten

Berufsbildungsverantwortliche, welche

- an berufsvorbereitenden Schulen, in einer Lernwerkstätte, in der beruflichen Grundbildung im Bereich der Stütz- und Förderkurse oder in der zweijährigen Grundbildung unterrichten
- fachkundige individuelle Begleitungs- oder Beratungsfunktion haben
- im FiB-Bereich oder in den pädagogischen Fördermassnahmen Konzeptverantwortung tragen

### Zulassungsvoraussetzungen

1. Abschluss des Weiterbildungszertifikats CAS PFM
2. Abschluss des Weiterbildungszertifikats CAS IB

oder

ausgewiesene Weiterbildung von 600 Lernstunden und Leistungsnachweise in den beiden Bereichen PFM und IB.

### Ausbildungsart

Der nächste Lehrgang beginnt mit dem Schuljahr 2010 (August) und endet im September 2012. Im ersten Studienjahr werden 9 bis 12 Kurstage der Wissensvermittlung und zur Reflexion gewidmet (jeweils freitags). Im zweiten Studienjahr werden 4 bis 7 Kurstage zur Begleitung der Diplomarbeit eingesetzt. Die Diplomarbeit stellt ein Projekt dar, in welchem im eigenen Schulkontext ein IFM-Thema analysiert oder konkretisiert wird.

## AUSBILDUNGSZIELE

Die Teilnehmenden können als Fachpersonen für integrative Lernförderung IFM an Berufsfachschulen Aufgaben in folgenden Bereichen übernehmen:

Unterrichten und individuell begleiten im Bereich der zweijährigen Grundbildung und der Stütz- und Fördermassnahmen an Berufsfachschulen

An Berufsfachschulen Konzeptarbeit in den Bereichen fachkundige individuelle Begleitung sowie Stütz- und Fördermassnahmen leisten

Konzepte für die schulhausinterne Weiterbildung im Bereich der integrativen Fördermassnahmen IFM erarbeiten und entsprechende Kurse unter Beizug von Fachpersonen durchführen

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis am 31. Januar des Durchführungsjahres. Der nächste Lehrgang beginnt 2010. Die Durchführung ist im Zweijahresrhythmus geplant. Nach der definitiven Anmeldung folgt ein Eingangsgespräch mit der Studiengangsleitung im Beisein der Schulleitung, bei der gemeinsam eine Studienvereinbarung unterzeichnet wird.

### Ansprechperson

Nanette Wälti  
E-Mail

Studiengangsleiterin IFM  
nanette.waelti@ehb-schweiz.ch

## EHB IFFP IUFPF

---

### EHB

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung  
Kirchlindachstrasse 79 | CH-3052 Zollikofen  
Telefon +41 31 910 37 00 | Fax +41 31 910 37 01  
[www.ehb-schweiz.ch](http://www.ehb-schweiz.ch) | [info@ehb-schweiz.ch](mailto:info@ehb-schweiz.ch)

---

### IFFP

Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle  
Avenue de Provence 82 | CH-1007 Lausanne  
Téléphone +41 21 621 82 00 | Fax +41 21 626 09 30  
[www.iffp-suisse.ch](http://www.iffp-suisse.ch) | [info@iffp-suisse.ch](mailto:info@iffp-suisse.ch)

---

### IUFPF

Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale  
Via Besso 84 | CH-6900 Lugano Massagno  
Telefono +41 91 960 77 77 | Fax +41 91 960 77 66  
[www.iuffp-svizzera.ch](http://www.iuffp-svizzera.ch) | [info@iuffp-svizzera.ch](mailto:info@iuffp-svizzera.ch)